Bericht

der

Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.

für das 26. Vereinsjahr 1903.

Steht auch das 26. Vereinsjahr durch Inangriffnahme eines neuen, an Naturschönheiten reichen Arbeitsfeldes im Zeichen des Hochriesunternehmens, so fanden alle jene Aufgaben die der Sektion bisher oblagen rege Förderung.

I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 390; um 35 Mitglieder mehr als im Vorjahre, darunter 3 Ehrenmitglieder.

Durch Tod wurden der Sektion entrissen die Herren: Heinrich Auer, k. Regierungsrat a. D. Ehrenmitglied; Theodor Biechy, k. Oberstleutnant; Mathias Pöhlmann, Kaufmann und Franz Scharinger, Gerichtsvollzieher a. D. Die grossen Verdienste welche sich die Herren Auer und Biechy um die Sektion als Mitglieder des Ausschusses erworben erkennt die Sektion dankbar an.

Den Dahingeschiedenen wird sie ein stets ehrendes Gedenken wahren.

II. Versammlungen und Vorträge.

Es fanden statt: 1 ordentliche Generalversammlung, 10 Ausschuss-Sitzungen, ferner 10 ordentliche Versammlungen mit Vorträgen.

Am 20. Januar: „Wanderungen im Allgäu" von Herrn Kassier Stoll. „Folgen eines Sektionsvortrages" von Professor Dr. Schäffer.

Am 29. Januar: „Bosnien und Herzegowina v. F. O." (mit Proj.) von Herrn Inspektor Pojemann.

Am 3. März: „Ersteigung des Predigtstuhles im Wilden Kaiser" von Herrn Lehrer Bauer Kolbermoor. „Rodelgeschichten aus den Inntal" von F. O.

Am 31. März: „Tour in die Silvretta und in die Schweiz“ (mit Proj.) von den Herren Procurist Dietrich und Gymnasiallehrer Rauchenegger. „Ein sonderbarer Reisender“ von F. O.

Am 21. April: „Ersteigung des Matterhorn“ (mit Proj.) von Herrn Heliel. „Das Zentrum des D. und Oe. A.-V.“ von Kreisbaurat Heilmayr.

Am 13. Mai: „Besteigung des Grossglockner“ von Herrn Gerstner. „Alpinismus und Antialkoholismus“ von F. O.

Am 20. Oktober: „Bericht über die Generalversammlung in Bregenz“ von Herrn Heliel. „Von Grindelwald ins Rhonetal“ von Herrn Dr. S. Reinsch.

Am 19. November: „Von Martigny über den Grossen St. Bernhard nach Courmayeur“ von Herrn Gymnasiallehrer Mager. „Ein neues Wendelsteinbahnprojekt“ von F. O.

Am 8. Dezember: „Erlebnisse in Nepal“ (mit Proj.) von Herrn Dr. Kurt Boeck Asienreisender.

Am 23. Dezember: „Bericht über das Brünnsteinhaus“ von Herrn Kassier Stoll.

Der Besuch der Vortragsabende war ein sehr guter. Den Herren Vortragenden, welche die Abende so abwechslungsreich zu gestalten verstanden sei hiemit wiederholt gedankt. Die Ausschuss-Sitzungen beschäftigten sich neben Weganlagen auf Hochries und Brünnstein hauptsächlich mit Brünnsteinhausangelegenheiten.

III. Wegbau.

Mit einem Kostenaufwand von M. 650 wurde von der Seitenalm zum Gipfel der Hochries ein neuer Weg angelegt, welcher in der Breite von 1 m in bequemer Steigung und schöne Aussicht bietend die Höhe des Hochriesgrades erreicht. Die Ausführung des Weges lag in den Händen des Herrn Maurer in Hundham.

Die Vorarbeiten für die Weganlage vom Tatzelwurm zum Brünnstein sind beendet. Der Wegbau wird 1904 begonnen.

IV. Wegmarkierung.

Wegmarkierungen wurden ausgeführt:

Brannenburg—Wendelstein beim Schwarzen Ursprung; Nussdorf—Kirchwald—Heuberg—Windshausen; Windshausen—Kranzhorn—Mühlgraben; Apfelkam—Törwang; Törwang—Seitenalm—Hochries; Törwang—Duft; Neubeurn—Eiswang; Oberaudorf—Brünnstein über Mühlau; Oberaudorf—Hechtsee; Oberaudorf—Oberaudorfer-Alpe—Transjoch; Oberaudorf—Wildbarren; Oberaudorf—Mühlau—Hechtsee.

V. Brünnsteinhaus.

Der Besuch des Brünnsteinhauses war ein stetig reger, trotzdem auch andere Berghäuser dem Rodelsport Bahnen schufen.

Bedürfnissen entsprechend wurden am Hause nachstehende Änderungen bezw. Verbesserungen vorgenommen. Verglasen der Veranda, Ausmauern der Zwischenwände in den Schlafräumen. Vergrössern der Küche, Aufstellung eines eisernen Herdes, Anbringung von Trockenvorrichtung.

Herrn Oberbauführer Ziehr, der keine Mühe scheute um der Sektion durch sachdienliche Vorschläge und Beaufsichtigung der Bauausführung zu nützen, sei an dieser Stelle der Dank zum Ausdruck gebracht.

Um Unannehmlichkeiten vorzubeugen die der, durch das Rodeln gesteigerte Verkehr mit sich bringt, wurde eine Rodelordnung aufgestellt.

VI. Hochriesunternehmen.

Mangelhafte Verkehrsgelegenheit mag die Ursache gewesen sein, dass die Sektion erst jetzt, nachdem der Sammerberg als Sommeraufenthalt sich einen Namen errungen hat, sich dem Hochriesgebiete zuwandte und auf der Nordseite der Hochries einen Teil der Seitenalm mit zugehöriger Hütte erwarb. Dank der Opferwilligkeit der Mitglieder wurden durch Anteilscheine M. 2500 zu 3% verzinslich, zu dem Unternehmen aufgebracht. Die Weganlage auf dem Gipfel, welche im nächsten Jahre abwärts zur Mooseralm geführt wird und die Umänderung der bisherigen Almhütte in ein einfaches Schlafhaus bilden die ersten Arbeiten im Hochriesgebiet, welches eine reiche Auswahl der schönsten Touren bietet.

VII. Sektionsausflüge und Unterhaltungen.

Ausflüge fanden 4 statt: am 18. Januar Petersberg-Asen; am 15. März Törwang-Hochries; am 21. Mai gemeinsamer Ausflug mit der Sektion Kufstein auf das Kranzhorn (70 Teilnehmer); am 20. September Törwang, Begehung des neuen Weges auf die Hochries.

Dem Faschingskränzchen am 4. Februar lag die Durchführung eines „Sommerfestes auf Ruine Falkenstein“ zu Grunde. Die dramatische Durchführung des Gedankens durch Herrn Rauchenegger brachte in die Veranstaltung jene Gemütlichkeit, die den Abend zu einem gelungenen gestaltete.

VIII. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf:

Sektionskassa	Einnahmen	Mk. 5198.45	Ausgaben	Mk.	4951.58
Brünnsteinkassa	„	„ 3709.13	„	„	3362.32
Hochrieskassa	„	„ 2613,74	„	„	2467.30

Reinvermögen der Sektion Mk. 13145.73.

IX. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 28 Büchern und 5 Karten. Dieselbe hat nun einen Bestand von 467 Bänden, 163 Karten, 112 Panoramen und Kunstblättern.

X. Ausschuss.

1. Vorstand: Herr Georg Finsterwalder, Kunstmühlbesitzer,
2. „ „ Heinrich Bauer, Rechtsanwalt,
1. Schriftführer: Herr Josef Heliel, Holzhändler,
2. „ „ Dr. Sigm. Reinsch, kgl. Reallehrer,
Kassier: Herr Max Rieder, Apotheker,
Bibliothekar: Herr Seraphin Fellerer, Lehrer.
Verwalter des Brünnsteinhauses: Herr Wilhelm Stoll, kgl. Hauptsalzamtskassier,
Führerreferent: Herr Mich. Kotz, Offiziant,
Beisitzer: Herren Karl Hagen, Apotheker, Oberaudorf, Gottf. Zillibiller, Kommerzienrat, Aschau, Josef Huber jun., Fabrikbesitzer.

XI. Allgemeines.

Den durch Hochwasser Geschädigten in Kärnten wurde aus dem Erlös vom Vortrage am 7. Dezember ein Betrag von Mk. 150.— überwiesen.

An alpin-literarischer Tätigkeit ihrer Mitglieder verzeichnet die Sektion eine Abhandlung in den Mitteilungen „Das Rodeln“ von Herrn Bezirksarzt Dr. Jul. Mayr.

Der Sinn für Wanderungen in unseren schönen Bergen ist erfreulicherweise in stetem Wachsen begriffen.

Doch nicht allein ins heimatliche Inntal und seine Berge pilgern die Touristen der Sektion, sondern auch in fremden Gebieten wurden grössere Touren unternommen.

Ein so weites Gebiet als das der Sektion Rosenheim fordert eine Fülle von Arbeit, die mit den kurzen Mitteln, welche zur Verfügung stehen nur gefördert werden kann, wenn die durch die Liebe zu den Bergen gestählte Schaffenskraft nicht ermüdet um das Wandern im Gebiete zu einem genussreichen zu gestalten, um im engeren Gebiet als jener wirtschaftliche Faktor zur Hebung des Fremdenverkehrs zu gelten, als welcher der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein in weiten Landen anerkannt wird.

Rosenheim, den 31. Dezember 1903.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A.-V. e. V.